

# Jubiläumsfest für



**Pater Max Vollmann** (Mitte) mit Pfarrgemeinderats- Vorsitzenden Erwin Kurz, den Vertretern der Vereine und der Pfarrgemeinderäte der verschiedenen Pfarren.

Foto: Irene Perchthaler

# Pater Vollmann

**Neumarkt dankte seinem langjährigen und beliebten Pfarrer Pater Max Vollmann für sein Wirken.**

NEUMARKT. Schon im Vorfeld wurde der Jubilar mit einem Ständchen vom örtlichen Musikverein empfangen.

Unter den vielen Gratulanten waren Abt Benedikt Plank und die Mitbrüder des Stiftes St. Lambrecht, Vertreter der Gemeinde, der Pfarren, Körperschaften, Vereine sowie langjährige, persönliche Wegbegleiter!

Das Wirken von Pater Max Vollmann ist eine Bereicherung für die christliche Gemeinschaft! Charismatisch, tolerant, bescheiden, großzügig, offen für den Fortschritt, nachsichtig, und, „den Menschen immer in den Mittelpunkt stellend“ - so

beschreiben ihn seine Wegbegleiter und Freunde.

Pfarrgemeinderat Erwin Kurz und seinem Team gelang es, ein würdiges Fest zu organisieren. Den Festgottesdienst zelebrierten Abt Benedikt Plank, Pater Max Vollmann und seine Mitbrüder.

Aus gegebenem Anlass wurde das diesjährige Pfarrfest vorverlegt, galt es doch folgende Jubiläen von Max Vollmann zu feiern: 45 Jahre Priester, (Priesterweihe in St. Lambrecht bei Alt Bischof Johann Weber), 50-jährige Profess, 30 Jahre Pfarrer von Neumarkt sowie seinen 70. Geburtstag.

Auf seinen Wunsch hin wurde der Gottesdienst mit der Schubert-Messe musikalisch umrahmt. 90 Sänger aus Neumarkt, Greith, Perchau, Mariahof, Zeutschach nahmen unter der Leitung von Bez.- Chorleiter Franz Valencak dazu Aufstellung, - auch einige

Wunschlieder wurden zum Besten gegeben.

Die beeindruckende „Lebensreise“ von Pater Max Vollmann wurde aufgelistet. 1974 war er jüngster Priester der Steiermark! Von 1982-1994 betreute er auch die Pfarren: Mariazell, St. Lambrecht, Zeutschach und Kärntau. Am Bau des Pfarrheimes, der Renovierung der Pfarrkirche sowie der Gestaltung des Marktplatzes war er maßgeblich beteiligt.

Aus gesundheitlichen Gründen wird sich Pater Max zukünftig etwas zurückziehen, Pater Alfred, mit dem er schon seit sechs Jahren „unterwegs“ ist, wird seine Stelle übernehmen. Zum Ende des Gottesdienstes dankte er allen Beteiligten und Weggefährten und ließ wissen: „Ich war gerne Priester!“

Im Anschluss gab es ein buntes Rahmenprogramm mit Unterhaltungsmusik durch die „Kulmer-Buam“. **I. Perchthaler**